

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 14

Rubrik: Zum 60. Geburtstag von Dr. Paul Faessler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum 60. Geburtstag von Dr. Paul Faessler



Am 28. Oktober 1976 vollendete Dr. P. Faessler, Direktor der eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon TG, sein 60. Lebensjahr. Der Jubilar wird zwar gewiss andernfalls seine tägliche Arbeit in seinem schönen Büro im sogenannten Aebtissinnenhaus fortsetzen. Trotzdem sei in dieser Zeitschrift mit einigen Worten seines Werdegangs und Wirkens gedacht.

Als Sohn eines Rechtsanwaltes in St. Gallen geboren und aufgewachsen, begann Dr. Faessler 1935 das Studium der Landwirtschaft an der landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim bei Stuttgart. Nach Praxisjahren, Militärdienst und weiteren Studien an der ETH Zürich erlangte er 1944 das Diplom als Ingenieur-Agronom. Es folgten kurze Tätigkeiten im eidg. Kriegsernährungsamt und in der Privatwirtschaft. 1949 übernahm Dr. Faessler von seinem Schwiegervater, Ständerat Ullmann, den 45 ha grossen Landwirtschaftsbetrieb «Neuburg» in Mammern TG, den er in der Folge während 10 Jahren selbstständig bewirtschaftete. 1958 wurde der Jubilar als Leiter der zahlreichen Landwirtschaftsbetriebe der Christoph-Merian'schen Stiftung in Basel gewählt. Diese Tätigkeit umfasste zur Hauptsache Planungsarbeiten, Betriebseinrichtungen und Organisationsfragen, aber auch Aufgaben der praktischen Betriebsführung. In diese Zeit fällt auch die Ausarbeitung der von Prof. O. Howald betreuten Dissertation «Zur Frage der optimalen Produktivität und Rentabilität des Betriebszweiges Futterbau – Rindviehhaltung unter besonderer Berücksichtigung von Betrieben mit hohem Grünlandanteil». Seit 1969 leitet Dr. Faessler als erster Direktor die Forschungsanstalt Tänikon. Alle, die Dr. Faessler von irgendeiner Tätigkeit her

kennen, lernten ihn als einen ausgesprochenen Mann der Praxis schätzen. Seine langjährigen Erfahrungen als Betriebsleiter erwiesen sich als wertvoll, als es vor sieben Jahren galt, den bestehenden Gutsbetrieb Tänikon zu übernehmen und die durch Bundesbeschluss errichtete neue Forschungsanstalt einzurichten. Hier kamen seine organisatorischen Fähigkeiten, seine unkomplizierte und unbürokratische Arbeitsweise und das Vermögen, ein weitgespanntes Arbeitsgebiet zu überblicken, voll zur Geltung. Die Anstaltsleitung war sich von Anfang an bewusst, dass alle Bauten, die Organisation und Finanzierung der Anstalt, ja die Forschungsarbeit überhaupt nur Mittel zum Zweck sind. Es ist ein wesentlicher Verdienst von Dr. Faessler, dass die immer neuen Impulse vermittelnde Verbindung zur Praxis verhältnismässig rasch zustande kam. So erschienen bereits Mitte 1970 die ersten FAT-Mitteilungen als fester Bestandteil der «Schweizer Landtechnik». Information bedeutete für Dr. Faessler nie ein notwendiges Uebel, sondern war für ihn selbstverständlicher Dienst an der landwirtschaftlichen Praxis. In diesem Sinne hat er sich immer wieder für Vorträge zur Verfügung gestellt. Seine zahlreichen Publikationen, die in verschiedenen in- und ausländischen Zeitschriften erschienen sind, befassten sich im wesentlichen immer wieder mit baulichen, technischen und wirtschaftlichen Fragen der praktischen Betriebsführung.

Nebst der eigenen Vortrags- und Publikationstätigkeit gelangt bekanntlich ein wesentlicher Teil von dem, was die Forschungsanstalt erarbeitet, über die Beratung und Fachorganisationen an die Praxis. Im Wissen um diese wichtigen Verbindungen nahm Dr. Faessler zahlreiche Aufgaben in Fachvereinigungen auf sich. Soeben wurde er zum Präsidenten der internationalen CIOSTA (Comité International d'Organisation scientifique du travail en Agriculture) gewählt.

Unsere besten Wünsche begleiten Dr. Faessler ins siebente Lebensjahrzehnt. Hoffentlich findet er trotz der vielfältigen Probleme, die mit dem Auf- und Ausbau und der Leitung einer Forschungsanstalt verbunden sind, immer wieder genügend Musse für seine vielseitigen Interessen, so für die Lektüre der Literatur und Geschichte sowie für gemeinsame Kunstreisen mit seiner ebenso belesenen Lebensgefährtin. Ad multos annos!